

Berufsausbildung

WIBA – Wirtschaftsintegrative Berufsausbildung

Zielgruppen	Jugendliche mit SPF nach dem Pflichtschulabschluss (lt. Salzburger Teilhabegesetz)
Zugang	Über einen Antrag auf Maßnahme zur beruflichen Integration (§ 9 SBG Behindertengesetz) beim zuständigen Sozialamt; Vorzugsweise nach vorgelagertem Clearing beim Jugendcoaching, Arbeitsassistent, AusbildungsFit
Eintritt	Laufend bzw. wenn freie Plätze verfügbar
Kapazitäten	40-43 Ausbildungsplätze
Beschreibung	Ausbildung für junge Menschen mit Behinderungen am ersten Arbeitsmarkt mit diversen Unterstützungsleistungen
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Angebot der Anlehre • Angebot der Teilqualifizierung (lt. Berufsausbildungsgesetz § 8b Abs.2) • Spezialisiert auf die Bereiche Handwerk, Reinigungstechnik, Handel, Bürokauffrau/-mann, Gastronomie, Hotel- und Gastgewerbe • Jobcoaching inkl. Berufsausbildungsassistent • Koordinierung und Steuerung der Ausbildung durch die Ausbildungsfachkraft
Besonderheiten	Ausbildung nicht stationär, sondern in Betrieben der freien Wirtschaft (Kooperation mit Unternehmen). Ausbildung wird durch Ausbildungsfachkräfte der WIBA gesteuert und koordiniert.
Förderdauer	In der Regel zwischen 1 und 3 Jahren
Stundenausmaß	In der Regel 38 Stunden (inkl. Berufsschule, spez. Trainings usw.)
Finanzielle Ansprüche	Während der Teilqualifikation gibt es eine Ausbildungsentschädigung inkl. voller Sozialversicherung. Bei der Anlehre gibt es ein Taschengeld inkl. Kranken- und Unfallversicherung.
Ziele	Erfolgreicher Abschluss einer Ausbildung, der zur Aufnahme einer Tätigkeit am ersten Arbeitsmarkt führen soll.
Träger	Rettet das Kind gGmbH
Fördergeber	Land Salzburg
Standorte	Salzburg Stadt
Kontakt	Link zum Projekt